

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 96 (2025)

Nachruf: Fritz Vonaesch : Etuikünstler und leidenschaftlicher Musiker
Autor: St., R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fritz Vonaesch

Etuikünstler und leidenschaftlicher Musiker



Seine Luxusetuis waren Kunstwerke. In seiner Freizeit war Fritz Vonaesch leidenschaftlicher Musiker und Trompeter von Pepe Lienhards erster Schülerband.

Kurz vor seinem 80. Lebensjahr ist der Etuisfabrikant Fritz Vonaesch am 30. Dezember 2023 unerwartet gestorben. «Er wurde so abberufen, wie er gelebt hatte: schnell und intensiv – und mit allen seinen noch intakten Fähigkeiten. Für ihn ist das eine Gnade – für seine Verwandten ein Trost», schreibt seine Familie im Nachruf.

Die Verpackung macht die Ware zu dem, was sie ist. Dieser psychologische Grundsatz mag etwas überspitzt klingen, immerhin verdankte ihm die Etuisfabrik Vonaesch AG 88 Jahre lang ihre Existenz. Banken, Uhren- und Möbelfabrikanten, Juweliere, ja selbst der Weltfussballverband Fifa kauften in Lenzburg ein, um die wertvollen Fussballpokale adäquat zu verpacken. So schrieb die «Aargauer Zeitung» am 18. April 2019, als Fritz Vonaesch den Betrieb nach zwei Generationen schliessen musste. Es hatte sich kein Nachfolger gefunden, der bereit war, die Etuisfabrik weiterzuführen. Es bleibe ihm keine andere Wahl, bedauerte der damals 75-jährige Vonaesch.

Fritz Vonaeschs Vater hatte die Firma Anfang der 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts gegründet. Zuvor waren luxuriöse Etuis aus dem Ausland importiert worden. Jetzt wurden sie in Lenzburg gefertigt. Das Geschäft florierte, 1939 zügelte das Unternehmen in die eigenen Räumlichkeiten am Standort an der Seonerstrasse 7.

Es folgten bewegte Jahre: Der 2. Weltkrieg verlangte dem Unternehmen einiges ab. Doch nach den krisengeschüttelten Kriegsjahren kam der wirtschaftliche Wohlstand und mit der Firma ging es aufwärts. Zunehmend waren Luxusuhren begehrt, die eine angemessene Verpackung benötigten. Namhafte Uhrenfirmen wie Rolex, Gübelin, IWC bestellten Schachteln für die teuren Uhren in Lenzburg.

Fritz Vonaesch hat den Betrieb Mitte der 70er-Jahre übernommen. Unterstützt wurde er von seiner Frau Susana Sasu, die er in Rumänien kennengelernt und 1973 geheiratet hatte.

Fritz Vonaesch war ein umgänglicher, hilfsbereiter Mensch, war geschätztes Mitglied in diversen Clubs und Vereinen. Und: Er war ein leidenschaftlicher Trompeter. Als Schüler hat er in Pepe Lienhards erster Band, den College Stompers, die Trompete gespielt. Bandleader Pepe Lienhard ist in Lenzburg aufgewachsen und hat hier die ersten musikalischen Sporen abverdient. In den Anfängen wurde sogar in der Etuifabrik geprobt. Der Dixie-Sound hat im Quartier nicht allen gefallen. Fritz Vonaesch erzählte gerne die Anekdote, dass die Polizei vorgefahren sei, weil sich Nachbarn wegen des «Lärms» der Band beschwert hätten.

Seine Etuifabrik hat Fritz Vonaesch weit über das Pensionierungsalter hinaus betrieben. Dem geselligen, kommunikativen Menschen war der Kontakt zu seinen Kunden gleichermassen Antriebsfeder und wichtiges Lebenselixier gewesen – bis zu seinem Tod.

R. St.